

Dyskalkulie, wer kann mir bitte Ratschläge geben.

Beitrag von „Bablin“ vom 24. April 2006 22:39

Zitat

Was würdest Du denn als speziellen Hinweis betrachten, der auf Dyskalkulie schliessen würde?

Hello, Janejane, ich muss dir die Antwort leider schuldig bleiben. Aus deiner Beschreibung geht nicht hervor, warum genau das Kind an den Aufgaben scheitert. Ich müsste dem Kind selbst beim Rechnen zuschauen und mit ihm über seine Rechenstrategien sprechen, um es herauszufinden.

Vielleicht liegt es auch an meiner eigenen selektiven Erfahrung, dass ich mir gar nicht vorstellen kann, dass ein Kind mit Dyskalkulie unentdeckt bis in die vierte Klasse kommt.

Ich kenne zwar Kinder, die damit in die dritte Klasse kommen, sehe dann aber bei der Anamnese, dass die Probleme schon in der ersten Klasse hätten auffallen müssen: Kaum ausgeprägte Invarianz, sehr stark eingeschränkte Simultanauffassung von Zahlbildern, eingeschränktes Verständnis für Bündelungen,zählendes Rechnen, Probleme Zahlzerlegungen, Unbeweglichkeit beim Entdecken von Zahlbeziehungen - dies alles bei mindestens durchschnittlich ausgesprägten Fähigkeiten in nichtzahligen Bereichen. - Auch wenn ich dieses aufzähle, finde ich es problematisch, die Dyskalkulie an einzelnen Symptomen festzumachen. Das Problem ist ähnlich, als wenn ein Kranker sich Symptome in einem Doktorbuch heraussuchte und damit diagnostizierte.

Kennst du auch schon diesen Link? Könnte der dir weiterhelfen?

<http://bingo-rechenthalerapie.de/symptome/mathe...ische-kognitive>

Bablin